

Pressekonferenz der IG Windkraft

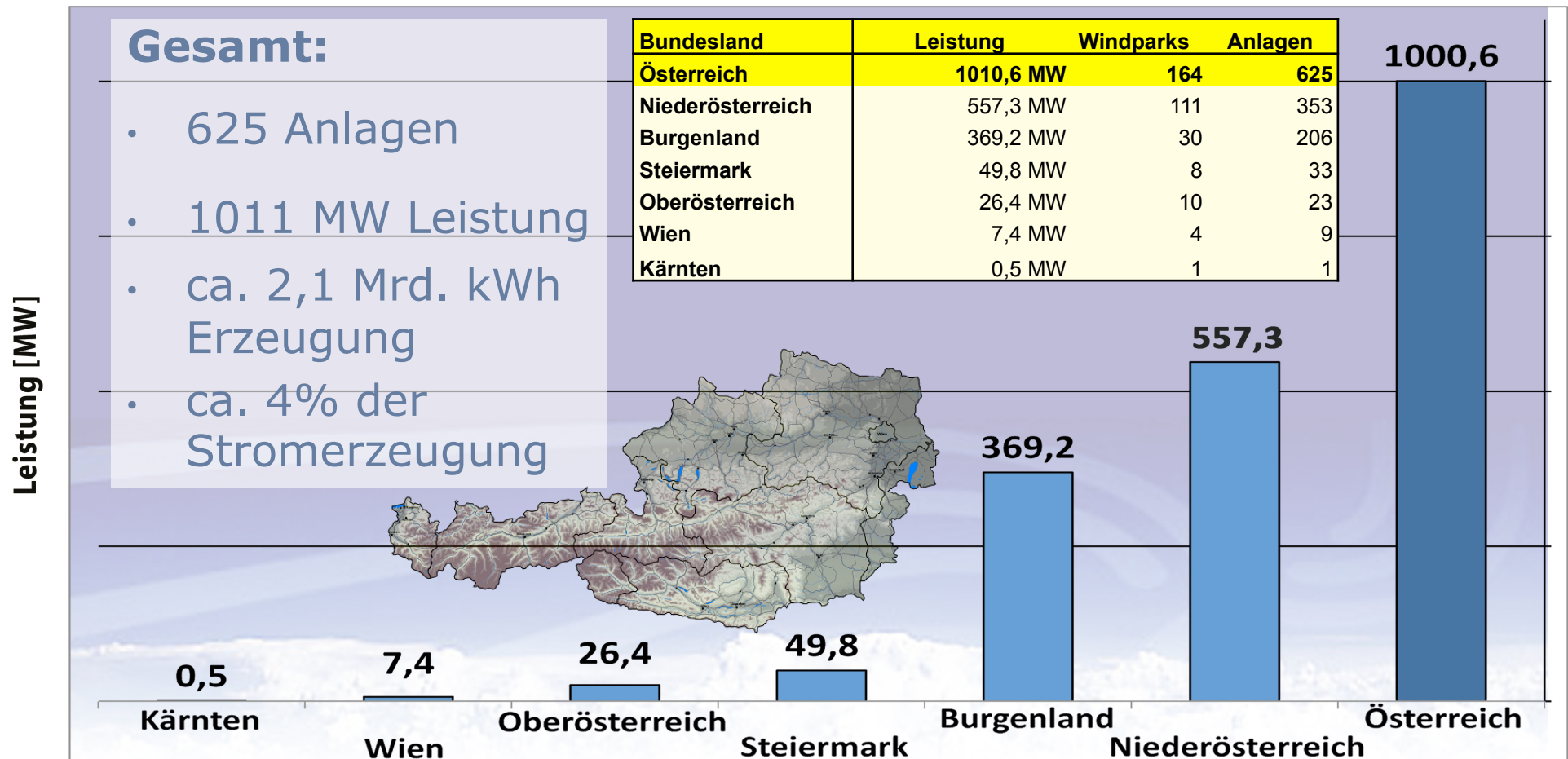
**Großer Ausbau
der Windenergie im Jahr 2011**

**Tarif für 2011 und
Reform des Ökostromgesetz
dringend erforderlich**

Wien, 14. Jänner 2011

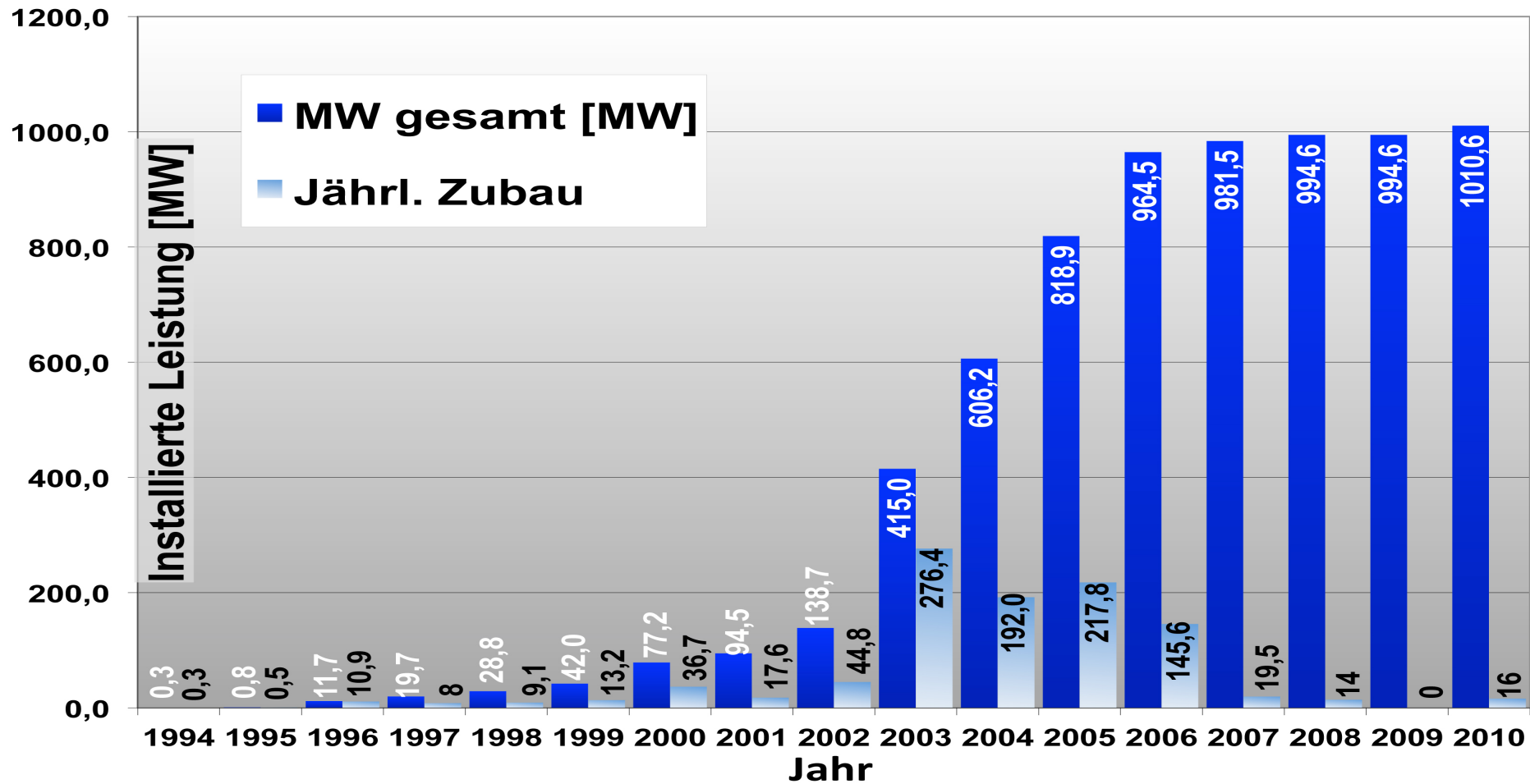
www.igwindkraft.at

Regionale Verteilung der Windkraft



Durch das zufällige Zusammentreffen von zwei großräumigen Windsystemen herrschen in Ost-Niederösterreich und im Nordburgenland Windverhältnisse wie an der Nordseeküste.

Ausbau der Windkraft in Österreich



Nach einem 4 jährigen Ausbaustopp – 2010 Beginn der nächsten Ausbauphase!

Windenergie in Österreich 2011

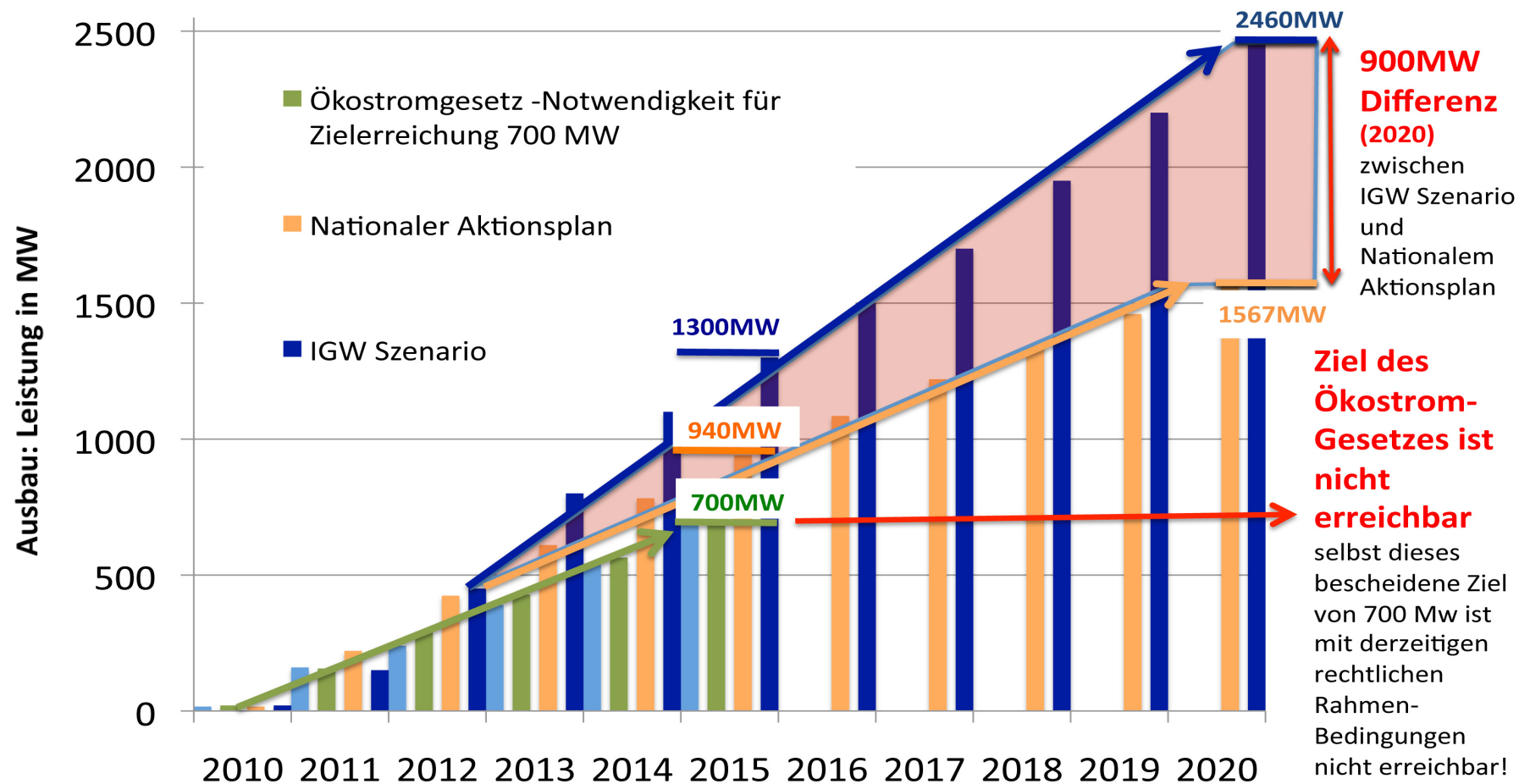


- Seit dem vierjährigen Ausbaustillstand in Österreich wurden 2010 endlich wieder 16 MW Windkraftleistung ans Netz gebracht.
- 2011 werden zumindest Windkraftwerke mit einer Leistung von insgesamt 120 MW installiert werden.
- Anfang 2011 sind bereits 600 MW Windkraftleistung bei der OeMAG eingereicht und könnten jederzeit

umgesetzt werden. Für weiterer 140 MW, die ebenfalls bei der OeMAG beantragt sind, ist ein Verfahren in zweiter Instanz anhängig. Somit ist das Förderkontingent für alle neue Ökostromanlagen bis ins Jahr 2015 belegt.

- 2011 werden im Burgenland die weltweit größten Windkraftwerke aufgestellt. (Enercon E-126, 7,5 MW)

Sind NAP-Ziel und Ökostromziel erreichbar? Eine Änderung des Ökostromgesetzes ist erforderlich!



Stolpersteine des Ökostromgesetzes Novellierung ist dringend erforderlich!



- Maximale Wartezeit von drei Jahren im Ökostromfördertopf
→ mindestens 150 MW von den bereits eingereichten Projekten drohen aus dem Ökostromfördertopf wieder herauszufallen
- Instabile Bedingungen: Einspeisetarife werden jedes Jahr neu festgelegt
- 24 monatige Frist für die Errichtung der Windkraftanlage ist zu knapp bemessen
- Ökostromförderdeckel von 21 Mio € muss angehoben werden
- „Windbauch“ (durch die schlechten Rahmenbedingungen der letzten 4 Jahre) muss rasch abgebaut werden

Windkraftausbau 2011

- 120MW Leistung

260 Mio. kWh

Strom für über 70.000 Haushalte

- Investitionen in Österreich:

- 210 Mio. € Gesamterrichtungskosten
- 100 Mio. € heimische Wertschöpfung durch Bau und inländische Anlagenteile
- 200 Mio. € heimische Wertschöpfung durch Betrieb

- Arbeitsplätze

- 600 Jahresarbeitsplätze bei der Errichtung
- 120 Jahresarbeitsplätze für Wartung



Rückfragehinweis:

Mag. Martin Fliegenschnee-Jaksch,
Tel. 0699 18877855
m.fliegenschnee@igwindkraft.at
www.igwindkraft.at

